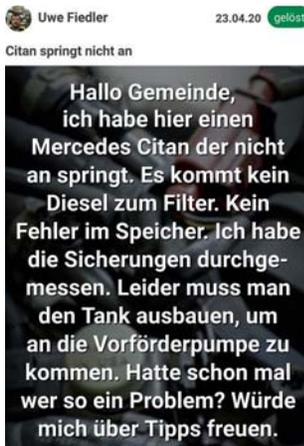


Citan startet nicht



FabuCar-Fall | Ein Mercedes-Benz Citan will nicht anspringen, weil kein Kraftstoff aus dem Tank gefördert wird. Der entscheidende Tipp aus der FabuCar-Community spart Uwe Fiedler über zwei Stunden Arbeit. Es lag nur an einem defekten Stecker.

Das Problem



Fotos: FabuCar

Uwe Fiedler (32) betreibt zusammen mit seinem Bruder einen Kfz-Meisterbetrieb in Thüringen. Vor drei Wochen hatten sie einen Mercedes-Benz Citan Baujahr 2012 da. Das Problem: Der Wagen will nicht anspringen. Uwe hat alle Sicherungen geprüft, der Tester zeigt keinen Fehlereintrag. Aber: Bei den Prüfarbeiten wird klar, dass kein Kraftstoff Richtung Motor gefördert wird. Erster Impuls: Vorförderpumpe prüfen und ggf. erneuern. Allerdings muss dafür der Tank raus – und dafür schlagen satte 2,1 Arbeitsstunden zu Buche. Dies bedeutet Kosten für ihn und somit den Kunden – gibt es einen anderen Weg? Oder könnten die

Startprobleme auch andere Ursachen haben und den Tankausbau überflüssig machen? Er postet den Problemfall bei FabuCar und erhält nach Minuten den entscheidenden Hinweis von Bernd Viehmann, seines Zeichens Servicetechniker aus Hessen: Erst mal Stecker prüfen, der sieht meistens so aus. Tank etwas absenken reicht, um ranzu-



Bernd Viehmann, Servicetechniker aus Hessen, hatte den entscheidenden Tipp.

kommen. Zur Verdeutlichung liefert er auch noch direkt ein Foto, das den schadhafte Stecker zeigt. 22 weitere Werkstattprofis der Community waren übrigens der gleichen Meinung. Und Uwe Fiedler setzte den Tipp genau so um – kurz darauf sprang der Citan wieder an, und Uwe Fiedler hatte mehr als zwei Arbeitsstunden eingespart. Fiedler vergab daraufhin den FabuCar-Schraubenschlüssel an seinen Helfer Bernd Viehmann, der damit in der Problemlöser-Rangliste nach oben steigt und somit Aussichten auf einen wertvollen Gewinn bei der Prämierung der besten FabuCar-Problemlöser Mitte des Jahres hat.

Die Lösung



Uwe Fiedler bekam über FabuCar den entscheidenden Tipp.



FabuCar-App

Bei FabuCar helfen sich Kfz-Handwerker bei der Fehlerdiagnose im Werkstattalltag. Wir veröffentlichen regelmäßig spektakuläre Fälle. QR-Code scannen, und schon geht's zur FabuCar-App.